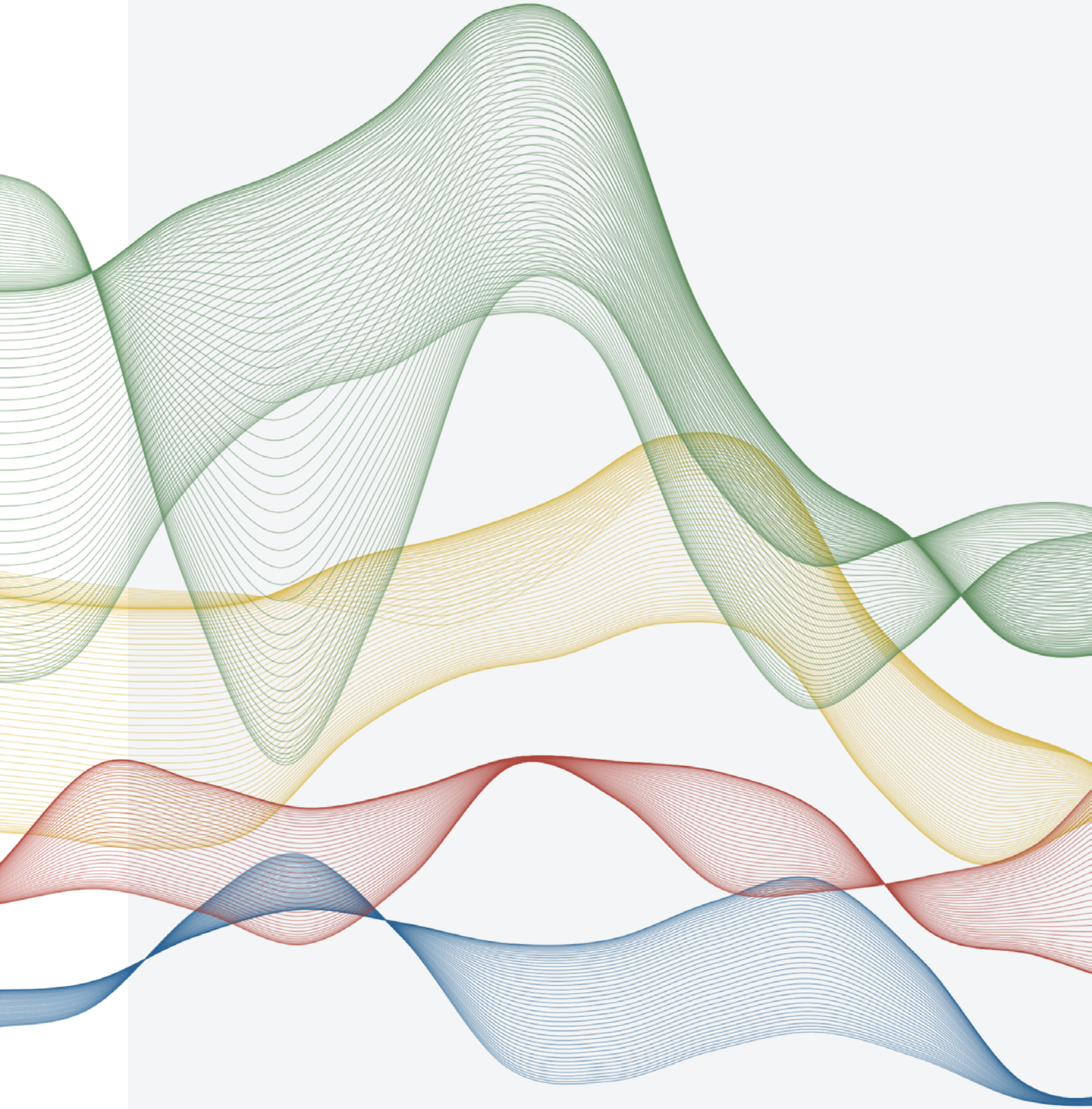
natürlich
nachhaltig

messe frankfurt

Global Compact

Fortschrittsmitteilung Messe Frankfurt 2011/2012



Auf dem Titel und bei der Lektüre des Fortschrittsberichts begleitet Sie unser neues Key Visual. Die vier Farben stehen für die verschiedenen Handlungsfelder unseres CSR-Engagements. Die Dynamik der organischen Formen ergibt sich aus Kennzahlen unserer Aktivitäten.

Unsere Verantwortung

Vorwort der Geschäftsführung

Zukunftsgewandtes Denken und Handeln spielen für die Messe Frankfurt eine zentrale Rolle, denn Messen sind Plattformen für Ideen, neue Konzepte und innovative Produkte. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern sind wir Impulsgeber und stoßen durch unser Engagement und unsere Überzeugung neue Entwicklungen an. Auf unseren Veranstaltungen zeigen wir weltweit Lösungen für eine nachhaltig gestaltete Zukunft. Energieeffiziente Gebäudetechnik auf der Light+Building, nachhaltig produzierte Mode auf der Ethical Fashion Show und dem GREENshowroom oder Elektromobilität auf der Automechanika sind Beispiele hierfür.

Bei der Messe Frankfurt legen wir traditionell hohen Wert auf gesellschaftliche Verantwortung. Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) sind daher nicht nur Themen auf unseren Veranstaltungen, sondern fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Mit unserer Teilnahme am Global Compact haben wir uns zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung bekannt. Auch in Zukunft fühlen wir uns ihrer Einhaltung verpflichtet und setzen uns für ihre Verwirklichung ein.

Im Berichtszeitraum haben wir viele kleine und große Schritte realisiert und so unser CSR-Engagement weiter ausgebaut. Mit unserem neuen Kongresshaus Kap Europa bauen wir derzeit eines der weltweit nachhaltigsten Kongresszentren, durch die Kooperation mit der internationalen Modeschule Esmod fördern wir weiterhin Nachhaltigkeit in der Modebranche und unsere Gastronomie setzt verstärkt auf fair gehandelte und regionale Produkte.

Was wir im vergangenen Jahr alles erreicht und was wir uns für die Zukunft vorgenommen haben, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Ihr

Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung
Messe Frankfurt GmbH

Über die Messe Frankfurt

Globaler Partner

Messen veranstalten heißt für uns mehr als nur Menschen zusammenzubringen. Messen stehen vor allem für Neuigkeiten, Emotionen, Ideen, Kontakte und Geschäfte. Die direkten Gespräche während unserer Messen festigen die Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt der Branchen. Persönliche Beziehungen schaffen Vertrauen. Und das ist die beste Basis für das Business der Zukunft.

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt vereint alle Disziplinen des Messegeschäfts: Eigentümerschaft und Betrieb eines der größten Messegelände der Welt; Messe-, Kongress- und Veranstaltungsorganisation am Heimatstandort und weltweit; zahlreiche Services wie z.B. Logistik, Standbau, Catering, bis hin zu Schulungs- und Weiterbildungsangeboten der Akademie Messe Frankfurt. Die internationalen Branchen-Leitmessen in den Bereichen „Technology & Production“, „Consumer Goods & Leisure“, „Textiles & Textile Technologies“, „Mobility & Infrastructure“ sowie „Media & Creation“ prägen weltweit Märkte und Trends.

Die Messe Frankfurt ist ein wichtiger Akteur in der Stadt und der Region. Neben 923 Arbeitsplätzen in Frankfurt sichert das Unternehmen indirekt 18.700 Arbeitsplätze in der Region sowie weitere 13.800 in Deutschland. Dank ihrer hohen Rentabilität schüttet die Messe jährlich Gewinne an ihre Anteilseigner, die Stadt Frankfurt und das Land Hessen, aus und generiert darüber hinaus 2,2 Milliarden Euro Umsatz für lokale Unternehmen.

Unsere Verantwortung und unser Einfluss enden nicht vor der eigenen Haustür. Als der weltweit größte Messekonzern mit eigenem Gelände sind wir in mehr als 150 Ländern für unsere Kunden präsent. Mit unserem globalen Netz aus 28 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen, 52 internationalen Vertriebspartnern und 1.769 Mitarbeitern weltweit setzen wir uns vor Ort für Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Wirtschaften ein.

Nachhaltiger Impulsgeber

Im Kerngeschäft „Messen“ nehmen wir unsere Rolle als Impulsgeber in enger Verzahnung mit den jeweiligen Branchen-Communities wahr. Viele unserer weltweit führenden Eigen- und Gastveranstaltungen haben Schwerpunktbereiche wie Energieeffizienz, Recycling, Wasserwirtschaft, Abfallentsorgung oder Ökotextilien. Sonderschauen, Konferenzen oder andere Formate thematisieren Nachhaltigkeit auf allen Messen. Das gilt für Veranstaltungen weltweit.

Messe Frankfurt Hong Kong organisiert beispielsweise in Kooperation mit der chinesischen Regierung die Water Expo China + Water Membrane China zum Thema Water Resource Management. Bei den Branchenleitmessen ISH und Light+Building stehen Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Fokus. Im September 2012 wird die Messe Frankfurt Gastgeber für die 27th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition (EU PVSEC) sein.

Auch die langfristige Kooperation der Messe Frankfurt mit dem Messeveranstalter UBM Live schließt Nachhaltigkeitsziele mit ein. Ein gemeinsames „Sustainability Statement“ beinhaltet die Vereinbarung, Veranstaltungen im umfassenden Sinne nachhaltig zu gestalten.

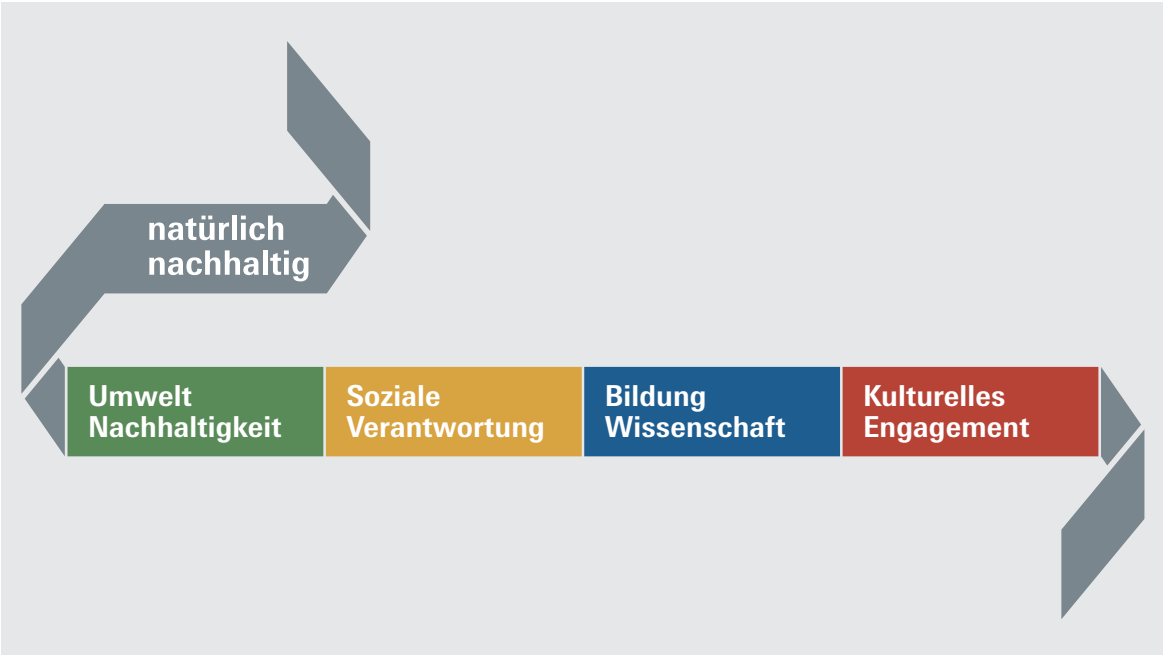
Corporate Social Responsibility

Selbstverständnis

Die Prinzipien nachhaltigen Handelns sind für die Messe Frankfurt seit jeher von großer Bedeutung: Die Entwicklung der Stadt Frankfurt zum internationalen Finanz- und Dienstleistungszentrum wäre ohne den über Jahrhunderte bestehenden Messeplatz, dem auch die Gründung der Frankfurter Börse im Jahre 1585 zu verdanken ist, kaum vorstellbar. Das Bekenntnis zur eigenen unternehmerischen Verantwortung und zu nachhaltigem Handeln ist also kein neues Konzept, sondern basiert auf einer, in über 800 Jahren Messegeschichte gewachsenen, engen Verbindung mit der Stadt Frankfurt und dem Bundesland Hessen, die beide heute auch die Eigentümer des Unternehmens sind.

Nachhaltigkeit steht heute für verantwortungsvolles Wirtschaften und schließt neben ökonomischen selbstverständlich ökologische und soziale Aspekte mit ein. In diesem Sinne ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und -kultur und spiegelt sich in den Aktivitäten aller Unternehmensbereiche weltweit wider. Neue Regelungen und Aktivitäten werden von einem konzernweiten CSR-Beirat beschlossen und entsprechend der örtlichen Gegebenheiten dezentral umgesetzt. Somit zeigen wir unsere Verbundenheit mit Stadt und Region nicht nur am Stammsitz in Frankfurt am Main, sondern weltweit vor Ort.

Seit 2012 kennzeichnen wir die vielfältigen CSR-Aktivitäten der Messe Frankfurt mit dem Claim „natürlich nachhaltig“ und einem Logo. Zunächst gibt es dieses Logo in deutscher und englischer Version („simply sustainable“), später sollen weitere Sprachversionen für die internationalen Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt folgen.



Tätigkeitsfelder

Glaubwürdigkeit und nachhaltige Wirkung sind zentrale Kriterien für die Auswahl und Umsetzung unserer CSR-Aktivitäten, daher ergänzen diese das Portfolio der Messe Frankfurt sinnvoll. Die Aktivitäten werden in vier Themenfeldern gebündelt.

Im Handlungsfeld Umwelt / Nachhaltigkeit engagieren wir uns mit einer Vielzahl an ökologischen CSR-Maßnahmen auf unserem Gelände – etwa in den Bereichen Energieeffizienz, Wertstoffmanagement sowie Logistik und Verkehr.

Soziale Verantwortung bedeutet für die Messe Frankfurt eine Verpflichtung gegenüber ihren Mitarbeitern, ihren Stakeholdern und der Gesellschaft. Hierunter fallen unter anderem die weltweit überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen sowie die Unterstützung von sozialen Einrichtungen in der jeweiligen Region.

Im Bereich Bildung / Wissenschaft engagiert sich die Messe Frankfurt langfristig als Corporate Citizen. Mit dem Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftspolitik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Außerdem bietet die Akademie Messe Frankfurt Mitarbeitern, Stakeholdern und Communities ein umfassendes Wissensnetzwerk mit Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Das kulturelle Engagement der Messe Frankfurt umfasst beispielsweise zielgerichtete Sponsorings von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die Vergabe von Preisen für herausragende Leistungen in Forschung, Architektur, Design und Musik oder das parallel zur Light+Building stattfindende Lichtfestival Luminale.

Aktivitäten weltweit

In den Jahren 2011/2012 stand bei der Messe Frankfurt die stärkere internationale Implementierung der CSR-Strategie im Fokus. Mit Erfolg: Unsere Tochtergesellschaften und Niederlassungen tragen mit eigenen Initiativen unser CSR-Engagement in alle Welt.

Während sich die Messe am Standort Frankfurt durch den Beitritt zur Charta der Vielfalt für ein faires Arbeitsklima einsetzt, unterstreicht die Messe Frankfurt Hong Kong ihr Engagement in diesem Feld durch die Mitgliedschaft in der Equal Opportunities Commission (EOC). Ziel ist es, Diversität und Chancengleichheit für alle zu fördern.

Die Messe Frankfurt France setzt Akzente für Bildung und Kultur im Rahmen der Ethical Fashion Show. Sie stiftet den Prix Ethical Fashion, der die beste nachhaltige Modekollektion eines Nachwuchsdesigners beim Festival International des Jeunes Créateurs de Mode de Dinard auszeichnet.

Die Mesago Messe Frankfurt in Japan engagiert sich beispielsweise für soziale Projekte. Im Rahmen des Ecocap Movements werden dort Flaschenverschlüsse gesammelt und gespendet. Die Erlöse kommen der Finanzierung von lebenswichtigen Impfungen für Kinder in Entwicklungsländern zugute.

Neuigkeiten 2011/2012

Kongresshaus Kap Europa

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eines der nachhaltigsten Kongresszentren der Welt zu schaffen.

Derzeit entsteht in unmittelbarer Nähe des Messegeländes ein neues Kongresszentrum, das Kap Europa. Dieses erfüllt eine besondere Vorbildfunktion hinsichtlich Ökologie- und Sozialverträglichkeit in Bauweise und Betrieb. Beim Kap Europa handelt es sich um das erste Kongressgebäude, das nach dem anerkannten DGNB-Standard (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.) zertifiziert wird. Es wird auf vier Ebenen einen Saal für 1.000 Personen, einen teilbaren Saal für 600 Personen sowie 12 weitere Tagungsräume bieten.

Der Bau hat bereits begonnen. Die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2014 vorgesehen.

Fairer Handel

Seit Dezember 2011 wird ausschließlich fair gehandelter Kaffee in den Betriebsrestaurants der Messe Frankfurt ausgeschenkt. Mit der Umstellung setzen wir ein Zeichen für die Unterstützung des fairen Handels und sensibilisieren darüber hinaus auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Thema. Alle tragen außerdem dazu bei, vermeidbaren Abfall im Unternehmen zu reduzieren: Für „Coffee to go“ stehen seit Ende 2011 Mehrwegkaffeebecher aus Porzellan zur Verfügung, die anstelle von Einwegbechern benutzt werden.

Emissionsfreie Fahrzeuge im Fuhrpark

Die Messe Frankfurt hat im November 2011 ihren Fuhrpark um zwei emissionsfreie Fahrzeuge erweitert. Die Aufnahme eines batterie-elektrisch angetriebenen E-Cell- und eines wasserstoffbetriebenen F-Cell-Fahrzeuges sind ein weiterer Schritt zugunsten nachhaltigen Wirtschaftens.

Auf diese Weise fördert die Messe Frankfurt die Verbreitung innovativer und umweltschonender Technologien. Für die Zwecke der Messe sind beide Fahrzeuge ideal, da sie großteils auf dem Messegelände und innerstädtisch in Frankfurt eingesetzt werden.

Arbeitsbedingungen

Für die Messe Frankfurt ist die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von essentieller Bedeutung. Derzeit gibt es am Standort Frankfurt 23 Ausbildungsplätze für Büro- und Veranstaltungskaufleute, Fachinformatiker und Veranstaltungstechniker sowie für das duale Studium. Um junge Menschen bei ihrer Ausbildung und einem erfolgreichen Start ins Berufsleben zu unterstützen, nimmt die Messe Frankfurt am Projekt „Joblinge“ teil und stellt dafür langfristig einen Ausbildungsplatz zur Verfügung. Das Programm unterstützt Jugendliche, denen der Einstieg in die Berufsausbildung aus eigener Kraft nicht gelingt.

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, beispielsweise am Standort Frankfurt über die Akademie Messe Frankfurt. Hinzu kommt ein umfassendes freiwilliges Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur Rauchentwöhnung, Sportkursen sowie medizinischen Leistungen. Besonderer Nachfrage erfreut sich eine Initiative für gesunde Ernährung mit dem Namen „Brainfood“.

Die Messe Frankfurt führt regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch. Diese werden systematisch ausgewertet und bei Bedarf gezielte Maßnahmen durchgeführt. Die letzte Befragung im Berichtszeitraum ergab wieder außergewöhnlich hohe Werte bei der Mitarbeiterloyalität und -zufriedeheit.

Anti-Korruption

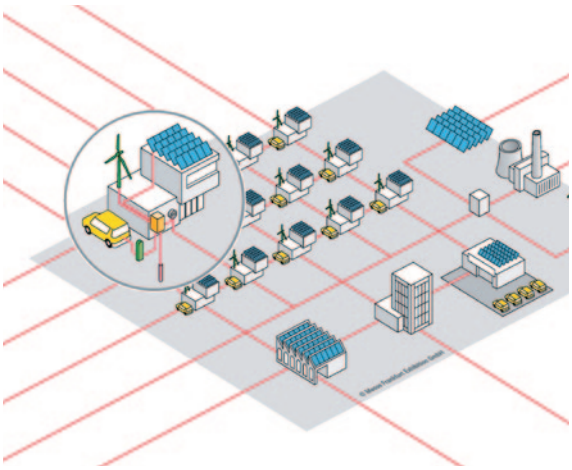
Die Messe Frankfurt setzt sich für eine unbestechliche Geschäftstätigkeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe ein. Es gibt klare, verbindliche Richtlinien für den Umgang mit Geschenk- und Vorteilsannahme. Ziel ist es, dass bereits der Eindruck von Interessenskonflikten und illegalen Praktiken vermieden wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich bei Verdacht von illegalen Vorgehensweisen anonym an einen externen Ombudsmann zu wenden. Durch ein neu aufgelegtes Verhaltenstraining zur Vermeidung von Korruption werden konkretes Wissen sowie Verhaltensratschläge vermittelt.

Informationen zum Thema sind übersichtlich im Intranet zusammengestellt und für jeden Mitarbeiter zugänglich.

Smart Grids

2012 hatte die Light+Building, die weltgrößte Messe für Licht und Gebäudetechnik, den Schwerpunkt Energieeffizienz. Denn für den Weg in eine nachhaltig gestaltete Zukunft ist dieses Thema von zentraler Bedeutung.

Die so genannten Smart Grids, intelligente Stromnetze, bieten hierfür eine Lösung. In der Sonderschau „Das Gebäude als Kraftwerk im Smart Grid" konnten Besucher sich informieren, wie die Zukunft der Gebäudetechnik aussehen kann. Die Schau zeigte den zentralen Baustein des Smart Grids: das vernetzte Gebäude als Kraftwerk, das dezentral Energie erzeugt, nutzt, speichert und verteilt.



Eco-Fashion

Die Messe Frankfurt und die internationale Modeschule École Superieure des Arts et Techniques de la Mode (Esmod) sind im November 2011 eine langfristig angelegte Partnerschaft eingegangen, um sich gemeinsam für die Förderung von Nachhaltigkeit in der Modewirtschaft einzusetzen. Ziel der Kooperation ist es, nach umweltfreundlichen und sozialen Standards produzierte Mode als festen Bestandteil der Modewelt – bei Designern, Produzenten und Nutzern – zu etablieren. Die Themen Eco-Fashion und Nachhaltigkeit werden von beiden Partnern sukzessive in die Lehrpläne integriert.

Im Bereich Textilien und nachhaltige Mode verfügt die Messe Frankfurt über langjährige Erfahrung und ein internationales Netzwerk. Wir veranstalten jährlich über 30 internationale Textilmessen. Mit der Ethical Fashion Show in Paris und dem GREENshowroom in Berlin hat die Messe Frankfurt zudem bereits zwei spezialisierte Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Mode im Portfolio. Bei der Ethical Fashion Show handelt es sich um eine Messe für ethische Mode mit über hundert Marken. Der GREENshowroom präsentiert High-End-Fashion, Accessoires und Lifestyleprodukte.

Die Messe Frankfurt und Esmod werden zusammen eine tragfähige Plattform für ökologisch und sozialverträglich hergestellte Mode entwickeln und langfristig die Bedeutung von Eco-Fashion in der Modebranche stärken.

Die zehn Prinzipien des Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main, Germany
Tel. +49 69 75 75-56 61
Fax +49 69 75 75-66 00
csr@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
V.i.S.d.P. Kai Hattendorf
Redaktion Corinna Züge